

## **Singe, wem Gesang gegeben, schweige, wer im kühlen Wind**

Singe, wem Gesang gegeben  
schweige, wer im kühlen Wind  
seiner Stimme muntres Leben  
hat verdorben, pfeilgeschwind

Wer sie wieder hat gefunden  
soll dem Himmel dankbar sein  
dass in hoch und niedern Runden  
jeder darf des Tons sich freun

Der aus seinem Mündchen sprudelt  
und der Welt sich bietet an  
vollen Herzens, das da jubelt,  
weil es wieder singen kann.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)